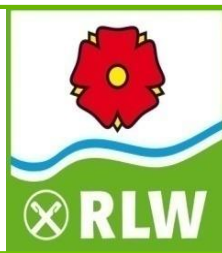


Gemeinsam erfolgreich handeln!

AGRARINFORMATIONEN 2/2022



Aktuelles Thema: RLW Ackerbautag 2022

Die Corona Pandemie fordert uns auch in diesem Jahr stark heraus. Wie schon im Vorjahr stellen wir uns der Herausforderung und versorgen Sie mit Neuigkeiten und Informationen zu den wichtigsten Ackerbauthemen. Da uns Ihre Gesundheit und Sicherheit am Herzen liegt, haben wir uns auch in diesem Jahr dazu entschlossen, den digitalen Weg für unseren RLW Ackerbautag zu wählen. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Der digitale Ackerbautag findet am 16.02.22 von 14.00 – 16.00 Uhr statt.

Um an der Veranstaltung teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte kurz vor Beginn der Veranstaltung mit Ihrem Namen und Ihrer Email-Adresse unter dem folgenden LINK [RLW Ackerbautag 2022](#) oder unserer Internetseite www.rlw-ag.de an. Sie gelangen dann umgehend zur Live-Veranstaltung.

Wir haben für Sie ein spannendes Programm zusammengestellt und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Agenda:

Begrüßung

Siegbert Jäger, RLW AG

Aktuelle Situation der Agrarmärkte

Christian Schürmann, RLW AG

Nutzen wir unser pflanzenbauliches Handwerkzeug richtig?

➤ **Das Ertragspotenzial voll ausschöpfen**

Eckhard Seemann, Agravis Raiffeisen AG

Turbulente Entwicklung am Düngemittelmarkt

➤ **Hintergründe und Perspektiven**

Josef Linhoff, RLW AG

Moderation

Thomas Rieks, RLW AG

Marktbericht Getreide:

Die EZB Zinsentscheidung gestern stand ganz im Fokus der Börsenteilnehmer. Die EZB sagte um 14 Uhr, dass sie die Leitzinsen nicht verändern wolle. Das wäre ja dann eher für einen schwächeren Euro gesprochen. Im Interview danach sagte die EZB aber, dass die Inflationsratenentwicklung auch im Fokus steht und im März dann über mögliche Zinsveränderungen gesprochen wird. Das brachte den US Dollar dann kräftig unter Druck. Der Matif Weizen verlor dadurch weiter, obwohl zwischenzeitlich der Eindruck entstand, dass der Weizenpreis in den USA und an der Matif einen Boden einziehen wollte. Weizen wird generell nun wieder konkurrenzfähiger in den Futtermischungen, da das Sojaschrot und auch der Mais relativ teuer geblieben sind. Somit sind wir wieder bei den alten Geschichten: Der Weizen braucht neue Geschichten bzw. neue Nachfrage. Vielleicht kommt diese Nachfrage dann aus dem Futtersektor.

Die Mahlweizennachfrage scheint momentan aus Argentinien und Australien abgedeckt zu werden. Das zeigte sich auch gestern bei den wöchentlichen US Exportzahlen, die weit unter den Markterwartungen lagen. Und der Mais: Da schauen die US Marktteilnehmer auf die Sojabohnenpreisentwicklung. Je fester der Sojabohnenpreis an der Börse in Chicago wird, desto attraktiver wird die Sojabohne für den US Landwirt im Anbau 2022. Die Diskussion um die Höhe der Anbaufläche Mais USA 2022 wird nun an Fahrt aufnehmen.

Marktbericht Futterrohstoffe/Ölsaaten:

Gestern war so eine Börse, die alle Emotionen gezeigt hat und natürlich auch die Ratlosigkeit was man am Sinnvollsten zu tun hat. Deutliche Verluste und deutliche Gewinne flackerten gestern über die Bildschirme abwechselnd auf, ausgelöst durch unterschiedliche Nachrichten – am Ende entschied man sich für einen festeren Schluss beim Sojaschrot. Auch die EZB trumpfte gestern auf und will die Anleihenkäufe in den kommenden Monaten zurückfahren, der Euro reagierte fester... Danke Volatilität und Danke für den anhaltenden Nervenkitzel...

Möchten Sie Ihren Newsletter zukünftig in Farbe per E-Mail bekommen? ...dann melden Sie sich per Mail unter: f.marohn@rlw-ag.de oder per Telefon unter: 05232/600120